

Rezensionen

Produktkonformität und CE-Kennzeichnung

Wer ist im Unternehmen verantwortlich?¹⁾



Herrlich! Wo waren solche Bücher vor fünf oder zehn Jahren? Seien wir ehrlich: Das gesamte Schnittstellen-Thema produktrechtlicher Compliance, integrierter Produktpolitik und unternehmensinterner Prozesse zur Sicherstellung von CE-Kennzeichnung mag heute insbesondere bei kleineren Unternehmen bis hin zum Mittelstand noch immer sowohl inhaltlich als auch zahlenmäßig identische Probleme bereiten, wie dies bereits vor einem Jahrzehnt der Fall war. Es soll aber niemand sagen, dass die dürftige Informations- und mäßige Quellenlage noch die gleiche sei: Es liegt an Büchern wie diesem sehr handlichen Praktikerbuch – das bezeichnenderweise in der Reihe „Beuth Pocket“ erschienen ist –, dass verantwortliche Unternehmensmitarbeiter mit ingenieurwissenschaftlicher oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung bestens in der Lage sind, sich über diese Materie zu informieren. Das Informationsangebot steht längst; man muss nur zugreifen.

Die drei Autoren schaffen es erstklassig, sowohl kompakt als auch praxisnah einen ganzen Regenbogen thematischer

Schwergewichte abzuarbeiten, immer mit dem Ziel, die rechtlichen Verantwortlichkeiten im Unternehmen sichtbar zu machen und damit auch Zuständigkeiten für notwendige Prozesse zu ermöglichen: Internationale Product Compliance, zum Beispiel beim grenzüberschreitenden Inverkehrbringen, bei produkthaftungsrechtlichen Sorgfalts- und Unternehmerpflichten, bei der CE-Kennzeichnung in der Neuen Konzeption (New Approach), beim New Legislative Framework, bei Schnittstellen zum produktbezogenen Umweltrecht, beim Qualitätsmanagement als Prozessabsicherung – wo bekommt man einen derart praxisnahen Überblick auf derart knappem Raum? Und damit jeder Leser in präziser Zuordnung seiner eigenen Unternehmensfunktion die wesentlichen Verantwortlichkeiten ohne langes Suchen findet, gliedert sich die Kapitelstruktur an jene unterschiedlichen Funktionalitäten. Die Kapitelüberschriften lauten jeweils: „Die Verantwortung des ...“ – und dann werden nacheinander Geschäftsleitung, Vertrieb, Produktentwicklung/Konstruktion, Normenabteilung, Einkauf, Produktion und Qualitätsmanagement abgearbeitet (dass dabei eine eigene Rechtsabteilung in dieser Kapitelaufzählung nicht existiert, liegt richtigerweise wohl darin begründet, dass Inhouse-Juristen erfahrungsgemäß erst in Unternehmensgrößen ab dem oberen Mittelstand und damit eher außerhalb des Buch-Fokus zu finden sind).

Besonders packend und für viele Leser wohl tägliche Erfahrung sind am Anfang jeden Kapitels die vielfältigen Zitate aus der betrieblichen Praxis: Wer kennt nicht in der Industrieberatung all die Ausflüchte, Ablenkungen, Kollegenschelten und Ausreden, mit denen die gepflegte Ignoranz oder doch wenigstens eigene Überforderung im Hinblick auf (eigentlich) banale, langjährige und jedenfalls unverhandelbare Rechtsverpflichtungen prä-

ventiv gerechtfertigt werden: Verschiedene Abteilungen schieben im Zweifel einander den angeblichen Schwarzen Peter zu, für eine gewünschte Rechtskonformität zu sorgen. Die – manchmal übrigens nur vermeintlich – komplexe Welt rechtlicher Vorgaben gilt als Rechtfertigungsvorwand genereller Unlust, sich mit den zwingenden Vorgaben des eigentlichen Business-Erfolgs befassen zu müssen. Und vertriebsorientierte Prämiensysteme locken mit einer Anreizgestaltung, bei der spätere hoheitliche Marktüberwachungsmaßnahmen nicht das damalige Incentive in Frage stellen, sondern als heutiger Kostenfaktor im Budget für Post-Sales-Management verstanden werden.

Für denjenigen, der dies so nicht weiter praktizieren will und eine unpräzise, praxisnahe Darstellung des angeblich „verminten Gebiets“, auf dem sich das Unternehmen bei internationaler Waren-distribution nun einmal befindet, knapp zusammengefasst lesen möchte, ist dieses Buch empfehlenswert. Die Autoren wissen ersichtlich, wovon sie reden; und so etwas tut einem Buch immer gut. Kombiniert man dies noch mit der wirklich handlichen und als Taschenbuch im wörtlichen Sinne zu verstehenden Lektüremöglichkeit, so bleibt nur, dem Buch viele Leser zu wünschen.

[RA Prof. Dr. Thomas Klindt]

¹⁾ Loerzer, Michael; Müller, Roy; Schacht, Mario: „Produktkonformität und CE-Kennzeichnung – Wer ist im Unternehmen verantwortlich?“ (Reihe Beuth Pocket), 2010. 116 Seiten, broschiert, 16,80 EUR, Download (E-Book mit DRM) 16,80 EUR, Kombi-Fassung (Buch und E-Book) 20,16 EUR, ISBN 978-3-410-17697-8
Berlin · Wien · Zürich: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Telefon: 030 2601-2260, Telefax: 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de, Internet: www.beuth.de